

# Igelfreunde Rhein-Pfalz



## 1. Newsletter [Dezember/2025]

Liebe Igelfreunde,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres Newsletters!

### Themen

#### 1. Rückblick auf die größten Errungenschaften der letzten Jahre

Bis Mai 2023 haben Björn und Jan Wolfmüller die ehrenamtliche Pflege und Betreuung von circa 150-200 Igeln auf der Station in Bobenheim-Roxheim sowie die Kommunikation und Betreuung der Finder komplett alleine gestemmt; da die Zahl an Notfällen jedoch nicht abriß und sogar weiter zunahm, war klar, dass es so nicht weitergehen kann und die Station dringend weitere Helfer braucht, um dieses Angebot aufrechtzuerhalten oder gar ausbauen zu können.

Inzwischen konnten wir das Helfernetzwerk rund um die beiden Gründer konstant auf knapp 20-30 freiwillige Igel-begeisterte ausweiten, die sich täglich in dieses wichtige Ehrenamt einbringen: sei es bei der aktiven Unterstützung auf der Station, durch Übernahme von administrativen Vorgängen oder auch bei der so wichtigen Kommunikation mit Findern und Päpplern. Zudem können wir zwischenzeitlich dankenswerterweise auch auf einige externe Stationen von langjährigen Mitgliedern und Unterstützern an Standorten im Umkreis zurückgreifen, die in ihren Regionen die Fahne für den Igel, das Wildtier des Jahres 2024, hochhalten und die alle in enger Abstimmung zusammenarbeiten.

Dadurch haben wir bereits im Jahr 2024, nur am Standort in Bobenheim-Roxheim, circa 270 Igel stationär und nochmal weit über 300 Igel ambulant betreut.

**Auch dieses Jahr werden wir, wie die Jahre zuvor, die Marke des Vorjahrs überbieten.**

#### 2. Einblick in unseren ehrenamtlichen Alltag und das Jahr 2025

Wie bereits 2024 sind auch in diesem Jahr die Preise für vieles gestiegen: so wurden sowohl Futter als auch Tierarztbesuche und natürlich Materialien zur Pflege und Unterbringung der stacheligen Patienten teurer.

Wir sind mittlerweile kostentechnisch im fünfstelligen Bereich angekommen und da das Jahr noch nicht abgeschlossen ist, ist das nur der erste kleine Einblick für euch:

Tierarztkosten für dieses Jahr betragen etwas mehr als 8100 Euro, Futterkosten (Nass- und Trockenfutter) belaufen sich auf knapp 6000 Euro, wobei hier 4000 Euro auch auf Bestellungen von Helfern und Findern entfallen, die größtenteils erstattet wurden.

**Wichtig: Hier sind Anschaffungen neuer Geräte, Boxen, Schlafhäuser, Futterinsekten, freiverkäuflicher Zusätze und Medikamente sowie Labormaterial oder Müllentsorgung noch gar nicht enthalten. Auch diese Posten belaufen sich in Summe auf einen mittleren vierstelligen Betrag.**

Derzeit sind wir außerdem mitten im Prozess rund um das Thema Winterschlaf. Kranke und untergewichtige Igel, die ab Oktober auf die Station kommen, werden nach der Behandlung nicht mehr in die Freiheit entlassen, sondern ziehen an einen überwachten Winterschlafplatz. Warum? Weil der Igel in der freien Natur bei den niedrigen Temperaturen kein Futter mehr findet und auch Schwierigkeiten hat, einen trockenen Schlafplatz zu finden bzw. zu erbauen. So würde man den Igel in eine Umgebung entlassen, die es für ihn fast unmöglich macht, in einen sicheren Winterschlaf mit ausreichend Gewicht zu starten.

Da kommen die vielen Unterstützer ins Spiel, die in ihren Gärten überwachte Winterschlafplätze für diese Igel anbieten.

### 3. Wie kann ich die Igelhilfe unterstützen?

Igel-Hilfe ist so vielseitig - Du hilfst den Igeln und uns:

- wenn Du auf einer Igelstation in Deiner Nähe aktiv unterstützt. Nicht alle Aufgaben erfordern Pflege-Vorkenntnisse und bedeuten dennoch einen extrem hohen Arbeitsaufwand, den Du damit den Pflegern abnimmst, sodass sie sich auf die medizinische Versorgung der Stachler konzentrieren können.
- wenn Du handwerklich begabt bist und Igel-Häuser aus Holz bauen oder Igel-Garagen aus Stoff nähen kannst. Beides dient der Unterbringung der Igel in Pflege und häufig kann sich nicht jeder, der einen Igel aufnehmen möchte, dieses Equipment aus eigener Tasche finanzieren, sondern bekommt es als Leihgabe von der Station.
- wenn Du mobil und flexibel bist, denn dann kannst Du für die Station Fahrten übernehmen, z.B. um Tiere zum Tierarzt, zu anderen Stationen oder vielleicht auch zu einem Finder zurück zu bringen, damit der Igel an seinem Fundort (nach seiner

Genesung) wieder ausgewildert werden kann.

- wenn Dein Garten den Platz bietet und Du überwachte Winterschlafplätze anbieten kannst.
- wenn Du Deinen Garten naturnah gestaltest und eine geschützte Futter- als auch Wasserstellen für Igel anbietest.

Egal, was - jeder kann helfen. Wenn Du hierzu Rückfragen hast oder mehr Informationen möchtest, melde Dich bitte an [info@igelfreunde-rp.de](mailto:info@igelfreunde-rp.de).

Bei Fragen oder Mitteilungen wendet Euch gerne an: [info@igelfreunde-rp.de](mailto:info@igelfreunde-rp.de)

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

**Euer Team der Igelfreunde Rhein-Pfalz**

---

## Impressum

**Igelfreunde Rhein-Pfalz**

**Kontakt:**

E-Mail: [info@igelfreunde-rp.de](mailto:info@igelfreunde-rp.de)

Web: <https://igelfreunde-rp.de>

**Datenschutz:**

Wir behandeln Eure Daten vertraulich, auch für den Versand unseres Newsletters. Ihr könnt Euch jederzeit abmelden.